



KONTAKT UND IMPRESSUM

© Mai 2013
Für den Inhalt verantwortlich:
Tourismusrregion Katschberg-Rennweg
Marketing GmbH, Katschbergstraße 10,
9863 Rennweg am Katschberg, Austria
urlaub@katschberg.at
www.katschberg.at
Tel: +43 (0)4734/330



Grundausrüstung

- 1) Gut passende Bergschuhe (mit Profilgummisohlen)
- 2) Tourenhose, Funktions-Unterwäsche, Bergsocken, Wechselhandschuhe, Jacke, Anorak bzw. Regenschutz, Mütze, evtl. Landschafts-, Sonnenkappe, Überbrüge, Gamaschen (z.B. bei Winterwanderung)
- 3) Rucksack (30 – 40), Getränk, Jause
- 4) Evtl. Teleskop-Schistöcke
- 5) Erste Hilfe – Paket
- 6) Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenchutz, evtl. Stirnlampe, Taschenmesser, Mobiltelefon, Geld
- 7) Bei Touren im vergletscherten Gelände: Gletscherausrüstung (Seil, Klettergurt, Karabiner, Reepschnüre, Bandschlängen, Pickel)

Verhaltensregeln

- 1) Planen Sie Ihre Tour im Voraus und informieren Sie sich über die zu erwartenden Anforderungen (Tourlänge, Höhenmeter, Schwierigkeit, konditionelle Anforderungen, notwendige Zeit,...) über die Verhältnisse im Gelände (Nässe, Schnee,...) und das Wetter.
- 2) Wählen Sie eine ihrem Niveau (Berg Erfahrung, Kondition und Trittsicherheit) und den herrschenden Bedingungen angepasste Tour aus, informieren Sie sich über den Routenverlauf und planen Sie eine Reservezeit ein, um sicher wieder vor der Dämmerung zurück bzw. beim geplanten Stützpunkt zu sein!
- 3) Planen Sie ausreichend Pausen ein.
- 4) Tragen Sie passende Kleidung und führen Sie stets eine Notfall – Ausrüstung (Anorak, Bivouacsack, Bergschuhe,...) mit sich.
- 5) Wählen Sie ein zu Ihrem Niveau passendes Gethepme (um sich nicht zu veraugaben) und bleiben Sie in der Gruppe beisammen. Lassen Sie schlechtere Bergsteiger passieren.
- 6) Seien Sie sich ihrer Eigenverantwortung im alpinen Gelände und möglicher Gefahren (u.a. Lawinengefahr) bewusst. Beachten Sie regelmäßig das Wetter und die allgemeinen Verhältnisse, um abzuschätzen zu können, ob sich die Tour wie geplant durchführen lässt, gekürzt oder abgebrochen werden muss.
- 7) Berücksichtigen Sie die Befindlichkeit aller Gruppenmitglieder. Im Zweifelsfall Ihre Entscheidung zu sich für die sichere Variante, bzw. seien Sie bereit umzukehren.
- 8) Verhalten Sie sich rücksichtsvoll gegenüber der Natur, vermeiden Sie Lärm und lassen Sie keinen Müll zurück. Schonen Sie Bäume, besonders geschützte Blüten- und Pflanzen der alpinen Vegetation und bleiben Sie auf den Wegen.
- 9) Verhalten Sie sich rücksichtsvoll gegenüber dem Wild, das im Winter besonders schonungsbedürftig ist.
- 10) Achten Sie auf die Bedürfnisse von Grundbesitzern, Jägern, Förstern und Bauern, sowie deren Wiesen, Weiden und Wild. Hochstehende Wiesen werden nicht betreten!
- 11) Respektieren Sie andere Tourengeher und weisen Sie sie auf Gefahren hin!
- 12) Helfen Sie anderen Bergsteigern, die in Schwierigkeiten geraten sind oder gerettet können. Leisten Sie erste Hilfe und organisieren Sie im Notfall eine Bergung (Bergrettung; Notruf 140).

Rennweg

Bachelorlebnis im Naturschutzgebiet Pöllatal

Start: 1. Parkplatz (Grillplatz) im Pöllatal

Schwierigkeit	leicht
Erlebnis	****
Kondition	***
Technik	**

Eigenschaften:

Beschreibung: Beginnend beim 1. Parkplatz (Grillplatz) folgt man der Beschilderung „Bachelorlebnis“ für ca. 5 km flussaufwärts, vorbei an zahlreichen Schautafeln mit Rätsel- oder Spielaufgaben und immer wieder Sitzgelegenheiten zum Ausruhen, bis zur Kochhöflehütte. Der Bachelorlebnisweg ist eine wunderschöne bewirtschaftete (eigene Steigung), geeignet für alle Altersstufen. Zurück geht es auf dem gleichen Wanderweg oder auf dem asphaltierten Weg (dieser ist auch mit Kinderwagen befahrbar) bis zum 1. Parkplatz (Grillplatz) oder aber man nimmt die bequeme Variante, die Rückfahrt mit der Tschu-Tschu-Bahn (Haltestelle direkt vor der Kochhöflehütte).

Hinweis: Kleinerer Wanderern: Vom Bachelorlebnisweg kommt man mit mehreren Stellen (Schoberhöflehütte, Weirhütte, Kletterfelsen, Fischteich) über kleine Brücken zur gegenüberliegenden Seite (asphaltierte Straße), wodurch man die Wandering auch abkürzen kann und ab dort die Straße wieder zum 1. Parkplatz (Ausgangspunkt) zurückwandert.

Große Rundwanderung St. Georgen

Start: Kirche in der Ortschaft St. Georgen

Schwierigkeit	leicht
Erlebnis	****
Kondition	****
Technik	****
Landschaft	****
Länge	9,8 km
Aufstieg	308 m
Gezeit	2,0 h

Eigenschaften:

Beschreibung: Von der Kirche folgen wir dem Wegweiser Nr. 2 aufwärts bis zu einem Forstweg (alter Weg) in den Wald und nach Oberkranzberg. Hier haben wir einen schönen Ausblick hinunter nach Rennweg. Dann wandern wir die asphaltierte Straße hinunter, nach Unterranzenberg und weiter nach Achsbach. Unterhalb von Achsbach geht es nach rechts, dem Wegweiser mit der Nr. 1 folgend, über einen Forstweg, auf dem wir an einer kleinen Kapelle vorbeikommen, zurück nach St. Georgen.

Hinweis: Von Oberkranzberg besteht die Möglichkeit zur Weiterwanderung mit dem Wegweiser Nr. 111a, durch Wald und Wiesen, auf das Teuerloock.

Rundwanderung Leitensteig

Start: Oberdorf

Schwierigkeit	leicht
Erlebnis	****
Kondition	****
Technik	*

Eigenschaften:

Beschreibung: Beginn in Oberdorf bei der Bushaltestelle Richtung Pöllatal. Gleich bei der ersten Kreuzung biegen wir rechts ab und wandern nun ca. 500 Meter die asphaltierte Straße aufwärts nach Awerbger und dann weiter Richtung Zanaisch. Beim Wegweiser Rinkler Winkler, Weg Nr. 11 folgen wir nun dieser Straße (rechts abbiegen). Beim Winkler Bauernhaus angelangt (Tot) führt ein kurzes, breites Stück eines Forstwegs zum Leitensteig. Auf diesem wandern wir teilweise eben bzw. abfallend durch den Wald, oberhalb Oberdorf, in Richtung Gries. Immer wieder laden uns kleine Holzbänke zum Verweilen und Genießen der Landschaft ein. Den Leitensteig kann man über den Kreuzweg mit den Kreuzwegstatuen nach Oberdorf verlassen oder weiter hinaus wandern bis zum Ende in Saraberg/Mühlbach, mit Rückweg auf der asphaltierten Ortschafts- oder Gries (Anfahrtsstraße), zum Ausgangspunkt in Oberdorf.

Hinweis: Der Anschlussweg Nr. 12 führt von Zanaisch auf die Straferalm (unbewirtschaftet) mit schönem Ausblick in unberührter Natur.

Rundwanderung Leitensteig

Start: Oberdorf

Schwierigkeit	leicht
Erlebnis	****
Kondition	****
Technik	*

Eigenschaften:

Beschreibung: Beginn in Oberdorf bei der Bushaltestelle Richtung Pöllatal. Gleich bei der ersten Kreuzung biegen wir rechts ab und wandern nun ca. 500 Meter die asphaltierte Straße aufwärts nach Awerbger und dann weiter Richtung Zanaisch. Beim Wegweiser Rinkler Winkler, Weg Nr. 11 folgen wir nun dieser Straße (rechts abbiegen). Beim Winkler Bauernhaus angelangt (Tot) führt ein kurzes, breites Stück eines Forstwegs zum Leitensteig. Auf diesem wandern wir teilweise eben bzw. abfallend durch den Wald, oberhalb Oberdorf, in Richtung Gries. Immer wieder laden uns kleine Holzbänke zum Verweilen und Genießen der Landschaft ein. Den Leitensteig kann man über den Kreuzweg mit den Kreuzwegstatuen nach Oberdorf verlassen oder weiter hinaus wandern bis zum Ende in Saraberg/Mühlbach, mit Rückweg auf der asphaltierten Ortschafts- oder Gries (Anfahrtsstraße), zum Ausgangspunkt in Oberdorf.

Hinweis: Der Anschlussweg Nr. 12 führt von Zanaisch auf die Straferalm (unbewirtschaftet) mit schönem Ausblick in unberührter Natur.

Rundwanderung St. Peter

Start: Gasthof Alpenglühn in St. Peter

Schwierigkeit	leicht
Erlebnis	****
Kondition	****
Technik	****
Landschaft	****
Länge	6,2 km
Aufstieg	722 m
Gezeit	3,30 h

Eigenschaften:

Beschreibung: Wir starten auf dem Wanderweg Nr. 8a, im Blumendorf St. Peter. Vom Gasthaus Alpenglühn marschieren wir ca. 200 Meter die Straße hinunter. Dann biegen wir rechts ab – nach Wirsberg. Nach ca. 20 Minuten erreichen wir eine Weggabelung. Hier gehen wir nach rechts, auf einen waldigen Forstweg, bis wir wieder zu einer Wegweisung kommen. Auch hier biegen wir rechts ab und wandern nun abwärts, mit einigen schönen Ausblicken belohnt, zurück nach St. Peter bis zum Gasthof Alpenglühn.

Rundwanderung St. Peter

Start: Gasthof Alpenglühn in St. Peter

Schwierigkeit	leicht
Erlebnis	****
Kondition	****
Technik	****
Landschaft	****
Länge	6,2 km
Aufstieg	722 m
Gezeit	3,30 h

Eigenschaften:

Beschreibung: Wir starten auf dem Wanderweg Nr. 8a, im Blumendorf St. Peter. Vom Gasthaus Alpenglühn marschieren wir ca. 200 Meter die Straße hinunter. Dann biegen wir rechts ab – nach Wirsberg. Nach ca. 20 Minuten erreichen wir eine Weggabelung. Hier gehen wir nach rechts, auf einen waldigen Forstweg, bis wir wieder zu einer Wegweisung kommen. Auch hier biegen wir rechts ab und wandern nun abwärts, mit einigen schönen Ausblicken belohnt, zurück nach St. Peter bis zum Gasthof Alpenglühn.

Rundwanderung Bonner Hütte-Ebenwald

Start: Bonner Hütte

Schwierigkeit	mittel
Erlebnis	****
Kondition	****
Technik	**

Eigenschaften:

Beschreibung: Start ist bei der Bonner Hütte. Hier folgt man dem Weg Nr. 113 (vor der Hütte stehend und zur Hütte schauend nach rechts), zuerst Richtung Heßalm und dann weiter hinunter in einem Gaben zum Planzbach (kleine Brücke). Nach links hätte man die Möglichkeit noch bis zur Lauñitzer Hütte hinauf zu wandern (ca. 20 Minuten) oder man biegt nach rechts ab – auf einen breiten Weg der uns hinauf auf die Ebenwaldhöhe führt. Zurück zur Bonner Hütte gehen wir durch den Ebenwald bis zur Anfahrtsstraße (die uns ja schon bekannt ist). Von dort aus folgen wir rechts, leicht ansteigend, der Forststraße, auf der wir zurück zur Bonner Hütte kommen.

Rundwanderung Bonner Hütte - Köblbacher Alm - Bonner Hütte

Start: Bonner Hütte

Schwierigkeit	mittel
Erlebnis	****
Kondition	****
Technik	**

Eigenschaften:

Beschreibung: Mit dem Auto fährt man von Rennweg nach St. Peter, vorbei beim Gasthof Alpenglühn und geradeaus weiter über eine Forststraße bis zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hier beginnt unsere Wanderung über den Güterweg Nr. 9, vorbei an den blütenreichen Wiesen, bis zur Torscharte. Von der Torscharte aus folgt man dem etwas steileren Steig, der auf das Stuback führt, das linksseitig liegt (herliche Aussicht auf die Nockberge und die Hohen Tauern). Hier nimmt man den Weg Nr. 8c – ein leicht begehbarer Höhenweg – der abwärts bis zur Karscharte führt. Weiter unten erblickt man einen kleinen Bergsee, den Luckasee (Weg scheinbar sichtbar) – unser nächstes Ziel. Zurück zum Ausgangspunkt kommt man über die Wiesen und einem darauf folgenden Steig und Forstweg, vorbei an der Wasinghütte (Sennehütte) und zurück zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hinweis: In das Wölfsbachtal gelangt man auch von der Ortschaft St. Peter, über den Schattensenen Nr. 8b oder den Forstweg Nr. 9 (Gezeit: 2 Stunden). Von der Torscharte kommt man über den Weg Nr. 9a – steiler Anstieg über den Posing und die Wandspitze – zum Retterek (Schwieriger Tour – empfehlenswert nur mit alpiner Erfahrung, Ausrüstung sowie Trittsicherheit!)

Rundwanderung im Tal der 1.000 Orchideen

Start: Parkplatz im Wölfsbachtal

Schwierigkeit	mittel
Erlebnis	****
Kondition	****
Technik	**

Eigenschaften:

Beschreibung: Mit dem Auto fährt man von Rennweg nach St. Peter, vorbei beim Gasthof Alpenglühn und geradeaus weiter über eine Forststraße bis zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hier beginnt unsere Wanderung über den Güterweg Nr. 9, vorbei an den blütenreichen Wiesen, bis zur Torscharte. Von der Torscharte aus folgt man dem etwas steileren Steig, der auf das Stuback führt, das linksseitig liegt (herliche Aussicht auf die Nockberge und die Hohen Tauern). Hier nimmt man den Weg Nr. 8c – ein leicht begehbarer Höhenweg – der abwärts bis zur Karscharte führt. Weiter unten erblickt man einen kleinen Bergsee, den Luckasee (Weg scheinbar sichtbar) – unser nächstes Ziel. Zurück zum Ausgangspunkt kommt man über die Wiesen und einem darauf folgenden Steig und Forstweg, vorbei an der Wasinghütte (Sennehütte) und zurück zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hinweis: In das Wölfsbachtal gelangt man auch von der Ortschaft St. Peter, über den Schattensenen Nr. 8b oder den Forstweg Nr. 9 (Gezeit: 2 Stunden). Von der Torscharte kommt man über den Weg Nr. 9a – steiler Anstieg über den Posing und die Wandspitze – zum Retterek (Schwieriger Tour – empfehlenswert nur mit alpiner Erfahrung, Ausrüstung sowie Trittsicherheit!)

Rundwanderung im Tal der 1.000 Orchideen

Start: Parkplatz im Wölfsbachtal

Schwierigkeit	mittel
Erlebnis	****
Kondition	****
Technik	**

Eigenschaften:

Beschreibung: Mit dem Auto fährt man von Rennweg nach St. Peter, vorbei beim Gasthof Alpenglühn und geradeaus weiter über eine Forststraße bis zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hier beginnt unsere Wanderung über den Güterweg Nr. 9, vorbei an den blütenreichen Wiesen, bis zur Torscharte. Von der Torscharte aus folgt man dem etwas steileren Steig, der auf das Stuback führt, das linksseitig liegt (herliche Aussicht auf die Nockberge und die Hohen Tauern). Hier nimmt man den Weg Nr. 8c – ein leicht begehbarer Höhenweg – der abwärts bis zur Karscharte führt. Weiter unten erblickt man einen kleinen Bergsee, den Luckasee (Weg scheinbar sichtbar) – unser nächstes Ziel. Zurück zum Ausgangspunkt kommt man über die Wiesen und einem darauf folgenden Steig und Forstweg, vorbei an der Wasinghütte (Sennehütte) und zurück zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hinweis: In das Wölfsbachtal gelangt man auch von der Ortschaft St. Peter, über den Schattensenen Nr. 8b oder den Forstweg Nr. 9 (Gezeit: 2 Stunden). Von der Torscharte kommt man über den Weg Nr. 9a – steiler Anstieg über den Posing und die Wandspitze – zum Retterek (Schwieriger Tour – empfehlenswert nur mit alpiner Erfahrung, Ausrüstung sowie Trittsicherheit!)

Rundwanderung im Tal der 1.000 Orchideen

Start: Parkplatz im Wölfsbachtal

Schwierigkeit	mittel
Erlebnis	****
Kondition	****
Technik	**

Eigenschaften:

Beschreibung: Mit dem Auto fährt man von Rennweg nach St. Peter, vorbei beim Gasthof Alpenglühn und geradeaus weiter über eine Forststraße bis zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hier beginnt unsere Wanderung über den Güterweg Nr. 9, vorbei an den blütenreichen Wiesen, bis zur Torscharte. Von der Torscharte aus folgt man dem etwas steileren Steig, der auf das Stuback führt, das linksseitig liegt (herliche Aussicht auf die Nockberge und die Hohen Tauern). Hier nimmt man den Weg Nr. 8c – ein leicht begehbarer Höhenweg – der abwärts bis zur Karscharte führt. Weiter unten erblickt man einen kleinen Bergsee, den Luckasee (Weg scheinbar sichtbar) – unser nächstes Ziel. Zurück zum Ausgangspunkt kommt man über die Wiesen und einem darauf folgenden Steig und Forstweg, vorbei an der Wasinghütte (Sennehütte) und zurück zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hinweis: In das Wölfsbachtal gelangt man auch von der Ortschaft St. Peter, über den Schattensenen Nr. 8b oder den Forstweg Nr. 9 (Gezeit: 2 Stunden). Von der Torscharte kommt man über den Weg Nr. 9a – steiler Anstieg über den Posing und die Wandspitze – zum Retterek (Schwieriger Tour – empfehlenswert nur mit alpiner Erfahrung, Ausrüstung sowie Trittsicherheit!)

Rundwanderung im Tal der 1.000 Orchideen

Start: Parkplatz im Wölfsbachtal

Schwierigkeit	mittel
Erlebnis	****
Kondition	****
Technik	**

Eigenschaften:

Beschreibung: Mit dem Auto fährt man von Rennweg nach St. Peter, vorbei beim Gasthof Alpenglühn und geradeaus weiter über eine Forststraße bis zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hier beginnt unsere Wanderung über den Güterweg Nr. 9, vorbei an den blütenreichen Wiesen, bis zur Torscharte. Von der Torscharte aus folgt man dem etwas steileren Steig, der auf das Stuback führt, das linksseitig liegt (herliche Aussicht auf die Nockberge und die Hohen Tauern). Hier nimmt man den Weg Nr. 8c – ein leicht begehbarer Höhenweg – der abwärts bis zur Karscharte führt. Weiter unten erblickt man einen kleinen Bergsee, den Luckasee (Weg scheinbar sichtbar) – unser nächstes Ziel. Zurück zum Ausgangspunkt kommt man über die Wiesen und einem darauf folgenden Steig und Forstweg, vorbei an der Wasinghütte (Sennehütte) und zurück zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hinweis: In das Wölfsbachtal gelangt man auch von der Ortschaft St. Peter, über den Schattensenen Nr. 8b oder den Forstweg Nr. 9 (Gezeit: 2 Stunden). Von der Torscharte kommt man über den Weg Nr. 9a – steiler Anstieg über den Posing und die Wandspitze – zum Retterek (Schwieriger Tour – empfehlenswert nur mit alpiner Erfahrung, Ausrüstung sowie Trittsicherheit!)

Rundwanderung im Tal der 1.000 Orchideen

Start: Parkplatz im Wölfsbachtal

Schwierigkeit	mittel
Erlebnis	****
Kondition	****
Technik	**

Eigenschaften:

Beschreibung: Mit dem Auto fährt man von Rennweg nach St. Peter, vorbei beim Gasthof Alpenglühn und geradeaus weiter über eine Forststraße bis zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hier beginnt unsere Wanderung über den Güterweg Nr. 9, vorbei an den blütenreichen Wiesen, bis zur Torscharte. Von der Torscharte aus folgt man dem etwas steileren Steig, der auf das Stuback führt, das linksseitig liegt (herliche Aussicht auf die Nockberge und die Hohen Tauern). Hier nimmt man den Weg Nr. 8c – ein leicht begehbarer Höhenweg – der abwärts bis zur Karscharte führt. Weiter unten erblickt man einen kleinen Bergsee, den Luckasee (Weg scheinbar sichtbar) – unser nächstes Ziel. Zurück zum Ausgangspunkt kommt man über die Wiesen und einem darauf folgenden Steig und Forstweg, vorbei an der Wasinghütte (Sennehütte) und zurück zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hinweis: In das Wölfsbachtal gelangt man auch von der Ortschaft St. Peter, über den Schattensenen Nr. 8b oder den Forstweg Nr. 9 (Gezeit: 2 Stunden). Von der Torscharte kommt man über den Weg Nr. 9a – steiler Anstieg über den Posing und die Wandspitze – zum Retterek (Schwieriger Tour – empfehlenswert nur mit alpiner Erfahrung, Ausrüstung sowie Trittsicherheit!)

Rundwanderung im Tal der 1.000 Orchideen

Start: Parkplatz im Wölfsbachtal

Schwierigkeit	mittel
Erlebnis	****
Kondition	****
Technik	**

Eigenschaften:

Beschreibung: Mit dem Auto fährt man von Rennweg nach St. Peter, vorbei beim Gasthof Alpenglühn und geradeaus weiter über eine Forststraße bis zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hier beginnt unsere Wanderung über den Güterweg Nr. 9, vorbei an den blütenreichen Wiesen, bis zur Torscharte. Von der Torscharte aus folgt man dem etwas steileren Steig, der auf das Stuback führt, das linksseitig liegt (herliche Aussicht auf die Nockberge und die Hohen Tauern). Hier nimmt man den Weg Nr. 8c – ein leicht begehbarer Höhenweg – der abwärts bis zur Karscharte führt. Weiter unten erblickt man einen kleinen Bergsee, den Luckasee (Weg scheinbar sichtbar) – unser nächstes Ziel. Zurück zum Ausgangspunkt kommt man über die Wiesen und einem darauf folgenden Steig und Forstweg, vorbei an der Wasinghütte (Sennehütte) und zurück zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hinweis: In das Wölfsbachtal gelangt man auch von der Ortschaft St. Peter, über den Schattensenen Nr. 8b oder den Forstweg Nr. 9 (Gezeit: 2 Stunden). Von der Torscharte kommt man über den Weg Nr. 9a – steiler Anstieg über den Posing und die Wandspitze – zum Retterek (Schwieriger Tour – empfehlenswert nur mit alpiner Erfahrung, Ausrüstung sowie Trittsicherheit!)

Rundwanderung im Tal der 1.000 Orchideen

Start: Parkplatz im Wölfsbachtal

Schwierigkeit	mittel
Erlebnis	****
Kondition	****
Technik	**

Eigenschaften:

Beschreibung: Mit dem Auto fährt man von Rennweg nach St. Peter, vorbei beim Gasthof Alpenglühn und geradeaus weiter über eine Forststraße bis zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hier beginnt unsere Wanderung über den Güterweg Nr. 9, vorbei an den blütenreichen Wiesen, bis zur Torscharte. Von der Torscharte aus folgt man dem etwas steileren Steig, der auf das Stuback führt, das linksseitig liegt (herliche Aussicht auf die Nockberge und die Hohen Tauern). Hier nimmt man den Weg Nr. 8c – ein leicht begehbarer Höhenweg – der abwärts bis zur Karscharte führt. Weiter unten erblickt man einen kleinen Bergsee, den Luckasee (Weg scheinbar sichtbar) – unser nächstes Ziel. Zurück zum Ausgangspunkt kommt man über die Wiesen und einem darauf folgenden Steig und Forstweg, vorbei an der Wasinghütte (Sennehütte) und zurück zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hinweis: In das Wölfsbachtal gelangt man auch von der Ortschaft St. Peter, über den Schattensenen Nr. 8b oder den Forstweg Nr. 9 (Gezeit: 2 Stunden). Von der Torscharte kommt man über den Weg Nr. 9a – steiler Anstieg über den Posing und die Wandspitze – zum Retterek (Schwieriger Tour – empfehlenswert nur mit alpiner Erfahrung, Ausrüstung sowie Trittsicherheit!)

Rundwanderung im Tal der 1.000 Orchideen

Start: Parkplatz im Wölfsbachtal

Schwierigkeit	mittel
Erlebnis	****
Kondition	****
Technik	**

Eigenschaften:

Beschreibung: Mit dem Auto fährt man von Rennweg nach St. Peter, vorbei beim Gasthof Alpenglühn und geradeaus weiter über eine Forststraße bis zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hier beginnt unsere Wanderung über den Güterweg Nr. 9, vorbei an den blütenreichen Wiesen, bis zur Torscharte. Von der Torscharte aus folgt man dem etwas steileren Steig, der auf das Stuback führt, das linksseitig liegt (herliche Aussicht auf die Nockberge und die Hohen Tauern). Hier nimmt man den Weg Nr. 8c – ein leicht begehbarer Höhenweg – der abwärts bis zur Karscharte führt. Weiter unten erblickt man einen kleinen Bergsee, den Luckasee (Weg scheinbar sichtbar) – unser nächstes Ziel. Zurück zum Ausgangspunkt kommt man über die Wiesen und einem darauf folgenden Steig und Forstweg, vorbei an der Wasinghütte (Sennehütte) und zurück zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hinweis: In das Wölfsbachtal gelangt man auch von der Ortschaft St. Peter, über den Schattensenen Nr. 8b oder den Forstweg Nr. 9 (Gezeit: 2 Stunden). Von der Torscharte kommt man über den Weg Nr. 9a – steiler Anstieg über den Posing und die Wandspitze – zum Retterek (Schwieriger Tour – empfehlenswert nur mit alpiner Erfahrung, Ausrüstung sowie Trittsicherheit!)

Rundwanderung im Tal der 1.000 Orchideen

Start: Parkplatz im Wölfsbachtal

Schwierigkeit	mittel
Erlebnis	****
Kondition	****
Technik	**

Eigenschaften:

Beschreibung: Mit dem Auto fährt man von Rennweg nach St. Peter, vorbei beim Gasthof Alpenglühn und geradeaus weiter über eine Forststraße bis zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hier beginnt unsere Wanderung über den Güterweg Nr. 9, vorbei an den blütenreichen Wiesen, bis zur Torscharte. Von der Torscharte aus folgt man dem etwas steileren Steig, der auf das Stuback führt, das linksseitig liegt (herliche Aussicht auf die Nockberge und die Hohen Tauern). Hier nimmt man den Weg Nr. 8c – ein leicht begehbarer Höhenweg – der abwärts bis zur Karscharte führt. Weiter unten erblickt man einen kleinen Bergsee, den Luckasee (Weg scheinbar sichtbar) – unser nächstes Ziel. Zurück zum Ausgangspunkt kommt man über die Wiesen und einem darauf folgenden Steig und Forstweg, vorbei an der Wasinghütte (Sennehütte) und zurück zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hinweis: In das Wölfsbachtal gelangt man auch von der Ortschaft St. Peter, über den Schattensenen Nr. 8b oder den Forstweg Nr. 9 (Gezeit: 2 Stunden). Von der Torscharte kommt man über den Weg Nr. 9a – steiler Anstieg über den Posing und die Wandspitze – zum Retterek (Schwieriger Tour – empfehlenswert nur mit alpiner Erfahrung, Ausrüstung sowie Trittsicherheit!)

Rundwanderung im Tal der 1.000 Orchideen

Start: Parkplatz im Wölfsbachtal

Schwierigkeit	mittel
Erlebnis	****
Kondition	****
Technik	**

Eigenschaften:

Beschreibung: Mit dem Auto fährt man von Rennweg nach St. Peter, vorbei beim Gasthof Alpenglühn und geradeaus weiter über eine Forststraße bis zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hier beginnt unsere Wanderung über den Güterweg Nr. 9, vorbei an den blütenreichen Wiesen, bis zur Torscharte. Von der Torscharte aus folgt man dem etwas steileren Steig, der auf das Stuback führt, das linksseitig liegt (herliche Aussicht auf die Nockberge und die Hohen Tauern). Hier nimmt man den Weg Nr. 8c – ein leicht begehbarer Höhenweg – der abwärts bis zur Karscharte führt. Weiter unten erblickt man einen kleinen Bergsee, den Luckasee (Weg scheinbar sichtbar) – unser nächstes Ziel. Zurück zum Ausgangspunkt kommt man über die Wiesen und einem darauf folgenden Steig und Forstweg, vorbei an der Wasinghütte (Sennehütte) und zurück zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hinweis: In das Wölfsbachtal gelangt man auch von der Ortschaft St. Peter, über den Schattensenen Nr. 8b oder den Forstweg Nr. 9 (Gezeit: 2 Stunden). Von der Torscharte kommt man über den Weg Nr. 9a – steiler Anstieg über den Posing und die Wandspitze – zum Retterek (Schwieriger Tour – empfehlenswert nur mit alpiner Erfahrung, Ausrüstung sowie Trittsicherheit!)

Rundwanderung im Tal der 1.000 Orchideen

Start: Parkplatz im Wölfsbachtal

Schwierigkeit	mittel
Erlebnis	****
Kondition	****
Technik	**

Eigenschaften:

Beschreibung: Mit dem Auto fährt man von Rennweg nach St. Peter, vorbei beim Gasthof Alpenglühn und geradeaus weiter über eine Forststraße bis zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hier beginnt unsere Wanderung über den Güterweg Nr. 9, vorbei an den blütenreichen Wiesen, bis zur Torscharte. Von der Torscharte aus folgt man dem etwas steileren Steig, der auf das Stuback führt, das linksseitig liegt (herliche Aussicht auf die Nockberge und die Hohen Tauern). Hier nimmt man den Weg Nr. 8c – ein leicht begehbarer Höhenweg – der abwärts bis zur Karscharte führt. Weiter unten erblickt man einen kleinen Bergsee, den Luckasee (Weg scheinbar sichtbar) – unser nächstes Ziel. Zurück zum Ausgangspunkt kommt man über die Wiesen und einem darauf folgenden Steig und Forstweg, vorbei an der Wasinghütte (Sennehütte) und zurück zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hinweis: In das Wölfsbachtal gelangt man auch von der Ortschaft St. Peter, über den Schattensenen Nr. 8b oder den Forstweg Nr. 9 (Gezeit: 2 Stunden). Von der Torscharte kommt man über den Weg Nr. 9a – steiler Anstieg über den Posing und die Wandspitze – zum Retterek (Schwieriger Tour – empfehlenswert nur mit alpiner Erfahrung, Ausrüstung sowie Trittsicherheit!)

Rundwanderung im Tal der 1.000 Orchideen

Start: Parkplatz im Wölfsbachtal

Schwierigkeit	mittel
Erlebnis	****
Kondition	****
Technik	**

Eigenschaften:

Beschreibung: Mit dem Auto fährt man von Rennweg nach St. Peter, vorbei beim Gasthof Alpenglühn und geradeaus weiter über eine Forststraße bis zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hier beginnt unsere Wanderung über den Güterweg Nr. 9, vorbei an den blütenreichen Wiesen, bis zur Torscharte. Von der Torscharte aus folgt man dem etwas steileren Steig, der auf das Stuback führt, das linksseitig liegt (herliche Aussicht auf die Nockberge und die Hohen Tauern). Hier nimmt man den Weg Nr. 8c – ein leicht begehbarer Höhenweg – der abwärts bis zur Karscharte führt. Weiter unten erblickt man einen kleinen Bergsee, den Luckasee (Weg scheinbar sichtbar) – unser nächstes Ziel. Zurück zum Ausgangspunkt kommt man über die Wiesen und einem darauf folgenden Steig und Forstweg, vorbei an der Wasinghütte (Sennehütte) und zurück zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hinweis: In das Wölfsbachtal gelangt man auch von der Ortschaft St. Peter, über den Schattensenen Nr. 8b oder den Forstweg Nr. 9 (Gezeit: 2 Stunden). Von der Torscharte kommt man über den Weg Nr. 9a – steiler Anstieg über den Posing und die Wandspitze – zum Retterek (Schwieriger Tour – empfehlenswert nur mit alpiner Erfahrung, Ausrüstung sowie Trittsicherheit!)

Rundwanderung im Tal der 1.000 Orchideen

Start: Parkplatz im Wölfsbachtal

Schwierigkeit	mittel
Erlebnis	****
Kondition	****
Technik	**

Eigenschaften:

Beschreibung: Mit dem Auto fährt man von Rennweg nach St. Peter, vorbei beim Gasthof Alpenglühn und geradeaus weiter über eine Forststraße bis zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hier beginnt unsere Wanderung über den Güterweg Nr. 9, vorbei an den blütenreichen Wiesen, bis zur Torscharte. Von der Torscharte aus folgt man dem etwas steileren Steig, der auf das Stuback führt, das linksseitig liegt (herliche Aussicht auf die Nockberge und die Hohen Tauern). Hier nimmt man den Weg Nr. 8c – ein leicht begehbarer Höhenweg – der abwärts bis zur Karscharte führt. Weiter unten erblickt man einen kleinen Bergsee, den Luckasee (Weg scheinbar sichtbar) – unser nächstes Ziel. Zurück zum Ausgangspunkt kommt man über die Wiesen und einem darauf folgenden Steig und Forstweg, vorbei an der Wasinghütte (Sennehütte) und zurück zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hinweis: In das Wölfsbachtal gelangt man auch von der Ortschaft St. Peter, über den Schattensenen Nr. 8b oder den Forstweg Nr. 9 (Gezeit: 2 Stunden). Von der Torscharte kommt man über den Weg Nr. 9a – steiler Anstieg über den Posing und die Wandspitze – zum Retterek (Schwieriger Tour – empfehlenswert nur mit alpiner Erfahrung, Ausrüstung sowie Trittsicherheit!)

Rundwanderung im Tal der 1.000 Orchideen

Start: Parkplatz im Wölfsbachtal

Schwierigkeit	mittel
Erlebnis	****
Kondition	****
Technik	**

Eigenschaften:

Beschreibung: Mit dem Auto fährt man von Rennweg nach St. Peter, vorbei beim Gasthof Alpenglühn und geradeaus weiter über eine Forststraße bis zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hier beginnt unsere Wanderung über den Güterweg Nr. 9, vorbei an den blütenreichen Wiesen, bis zur Torscharte. Von der Torscharte aus folgt man dem etwas steileren Steig, der auf das Stuback führt, das linksseitig liegt (herliche Aussicht auf die Nockberge und die Hohen Tauern). Hier nimmt man den Weg Nr. 8c – ein leicht begehbarer Höhenweg – der abwärts bis zur Karscharte führt. Weiter unten erblickt man einen kleinen Bergsee, den Luckasee (Weg scheinbar sichtbar) – unser nächstes Ziel. Zurück zum Ausgangspunkt kommt man über die Wiesen und einem darauf folgenden Steig und Forstweg, vorbei an der Wasinghütte (Sennehütte) und zurück zum Parkplatz im Wölfsbachtal. Hinweis: In das Wölfsbachtal gelangt man auch von der Ortschaft St. Peter, über den Schattensenen Nr. 8b oder den Forstweg Nr. 9 (Gezeit: 2 Stunden). Von der Torscharte kommt man über den Weg Nr. 9a – steiler Anstieg über den Posing und die Wandspitze – zum Retterek (Schwieriger Tour – empfehlenswert nur mit alpiner Erfahrung, Ausrüstung sowie Trittsicherheit!)

Rundwanderung im Tal der 1.000 Orchideen

Start: Parkplatz im Wölfsbachtal